Übersicht

1 Wer waren die Germanen?

Stationsname	Niveau	Seite
Germanen und Germanien	⊙ ! ✶	9
Indoeuropäer und Indogermanen 1	✶	9
Indoeuropäer und Indogermanen 2	✶	11
Germanische Sprachfamilie 1	⊙ !	11
Germanische Sprachfamilie 2	⊙ !	13
Zweifel	✶	13
Fragen zum Text	✶	15
Fragen zum Text	⊙ !	15

2 Die germanische Völkerwanderung

Stationsname	Niveau	Seite
Zeit vor der Völkerwanderung	⊙ ! ✶	17
Kämpfe und Bündnisse	✶	17
Die Völkerwanderung 1	! ✶	19
Die Völkerwanderung 2	! ✶	19
Die Siedlungen der Germanen	⊙ !	21
Die Sippe	⊙ !	21

3 Runen – Schrift der Germanen

Stationsname	Niveau	Seite
Was sind Runen?	⊙ ! ✶	23
Runenfunde	⊙ ! ✶	23
Bedeutung der Runen 1	⊙ ! ✶	25
Bedeutung der Runen 2	⊙ ! ✶	25
Aufgaben der Runen	! ✶	27
Amulettsteine und Heilstäbchen	⊙	27

4 Leben der Germanen

Stationsname	Niveau	Seite
Siedlungsgebiete	⊙ ! ✶	29
Germanische Eigenheime	! ✶	29
Arbeit auf dem Bauernhof	⊙ !	31
Wirtschaftsmanagement	✶	31
Das Thing	⊙ ! ✶	33
Waffen und Ausrüstung	⊙ !	33

VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Übersicht

5 Die Varusschlacht

Stationsname	Niveau	Seite
Varus schürt den Hass	✶	35
Feind zwischen Römern	✶	35
Die Falle	✶	37
Die Schlacht	✶	37

6 Glaube und Religion der Germanen

Stationsname	Niveau	Seite
Entstehung des Lebens 1	! ✶	39
Entstehung des Lebens 2	! ✶	39
Der Glaube der Krieger 1	! ✶	41
Der Glaube der Krieger 2	! ✶	41
Geister, Götter, Tempel	⊙ ! ✶	43
Die neun Welten 1	⊙ !	43
Die neun Welten 2	⊙ !	45
Die germanischen Götter	⊙	45
Steckbrief über den Chef	⊙	47
Opfergaben	⊙	47

7 Die Spiele der Germanen

Stationsname	Niveau	Seite
Glücksspiele	✶	49
Winterspiele	⊙ !	49
Soldatenspiel mit Spielplan	⊙ ! ✶	51
Fuchs und Gänse mit Spielplan	⊙ ! ✶	53
Würfelspiel	⊙ ! ✶	55
Kinderspiele	! ✶	55
Nüssespiele - Spielideen	⊙	57
Tierfiguren	⊙	57

8 Teste dich!

Stationsname	Niveau	Seite
Teste dein Wissen	✶	59
Teste dein Wissen	!	61
Teste dein Wissen	⊙	63

VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Einsatz der Materialien

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

dieses Werk zum Stationenlernen "Die Germanen" soll Ihnen ein wenig Ihre alltägliche Arbeit erleichtern. Dabei war es uns besonders wichtig, Stationen zu kreieren, die möglichst schüler- und handlungsorientiert sind und mehrere Lerneingangskanäle ansprechen. Denn nur so kann das Wissen langfristig gespeichert und auch wieder abgerufen werden. Die Reihenfolge der Stationen orientiert sich nicht an der chronologischen Entwicklung der Germanen, sondern greift wichtige Aspekte über das Leben in dieser Epoche heraus. So können sich die Schüler Ereignisse und Entwicklungen bei den Germanen verdeutlichen und in ihrem individuellen Arbeits- und Lerntempo die einzelnen Stationen bearbeiten. Durch den individuell ausfüllbaren Laufzettel wird bei dieser sehr differenzierten Arbeitsform stets der Überblick gewahrt. Die Materialien eignen sich auch hervorragend für die Selbstlernzeit oder als Ausgangspunkt für Gruppendiskussionen.

Stationen:

Die einzelnen Stationskarten sind mit Nummern versehen, eine chronologische Bearbeitung ist aber nicht nötig. Trotz der Nummerierung kann jeder Schüler selbst entscheiden, welche Station er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

Das Heft ist in folgende Bereiche aufgeteilt:

- Wer waren die Germanen
- Die germanische Völkerwanderung
- Runen – Schrift der Germanen
- Leben der Germanen
- Die Varusschlacht
- Glaube und Religion der Germanen
- Die Spiele der Germanen
- Teste dich!

VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Einsatz der Materialien

Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⊙ G = grundlegendes Niveau
! M = mittleres Niveau
✶ E = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum *grundlegenden Niveau* sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit *mittlerem Niveau* bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des *erweiterten Niveaus* sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie jedoch problemlos Stationen anders kennzeichnen.

Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen, für die Schüler erkenntlich markiert, an einem anderen Ort positionieren.

Nach dieser kurzen Einführung wünschen Ihnen viel Spaß beim Einsatz der Materialien Ihr Kohl-Verlag und

Birgit Brandenburg

VORSCHAU

Symbole: ⊙ Grundlegendes Niveau ! Mittleres Niveau ✶ Erweitertes Niveau

Schreibe in dein Heft/C

netzwerk lernen

zur Vollversion

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

Name: _____ Datum: _____

Stationen-Laufzettel

Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Germanen und Germanien

⊙ ! ★

Wer waren die Germanen?

Aufgabe: *Fülle den Lückentext mit den passenden Wörtern.*

Wirtschaft – Stämme – Selbstbezeichnung – Ureinwohner – Dialekten – Name – Feldherr – Haaren – heutigen – Mann

Vor 2.000 Jahren lebten germanische _____ in Mitteleuropa und im Süden Skandinaviens. Die Menschen dieser Stämme werden als Germanen bezeichnet. Da die Germanen auch im _____ Deutschland siedelten, werden sie als _____ der Deutschen angesehen. Ungeklärt ist, woher der _____ Germanien stammt. Man vermutet, dass der Name von „Ger“ (Wurfspeer) und „mane“ (Mann), also der _____ mit dem Wurfspeer, hergeleitet werden kann. Die Bezeichnung Germane ist eher eine Fremdbezeichnung als eine _____. Der römische _____ Julius Cäsar (100 – 44 v. Chr.) nannte die Bevölkerung östlich des Rheins Germanen. Die Römer beschrieben die Germanen als „große Menschen mit goldenen _____“. Die germanischen Stämme besaßen eine gemeinsame oder ähnliche Sprache, allerdings in unterschiedlichen _____. Die einzelnen Stämme lebten abgegrenzt und bekämpften sich auch gegenseitig, aber es bestanden Gemeinsamkeiten in der Siedlungs- und Lebensweise, _____, Religion und kulturellen Ereignissen.

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

VORSCHAU

Indoeuropäer und Indogermanen 1

★

Wer waren die Germanen?

Aufgabe: *Fülle den Lückentext mit den passenden Wörtern.*

eigene – Südrussland – Sprache – Kontakt – Europa – Westen – Indoeuropäische – Estnische – Einfluss – geriet

Zwischen 3.000 und 2.000 v. Chr. machten sich die Indoeuropäer aus _____, Vorderasien und Nordindien in Richtung Norden und _____ Europas auf. Ihre Sprache war das _____, was sie mit nach _____ brachten. Dadurch wurden die Sprachen der einheimischen Bevölkerung verdrängt. Doch die eingewanderten Indoeuropäer verloren den _____ untereinander.

Ab 1.000 v. Chr. _____ ihre Sprache unter den _____ einheimischer Sprachen und es entwickelten sich verschiedene Sprachen. Eine davon ist die germanische _____, die zwischen 1000 – 500 v. Chr. entstanden sein soll. Die meisten heutigen Sprachen in Europa gehören zur indoeuropäischen Sprachfamilie. Eine _____ Sprachfamilie bilden das Ungarische, Finnische, _____ und Lappländische.

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Germanen und Germanien

Lösungen

Aufgabe: Vor 2.000 Jahren lebten germanische **Stämme** in Mitteleuropa und im Süden Skandinaviens. Die Menschen dieser Stämme werden als Germanen bezeichnet. Da die Germanen auch im **heutigen** Deutschland siedelten, werden sie als **Ureinwohner** der Deutschen angesehen. Ungeklärt ist, woher der **Name** Germanien stammt. Man vermutet, dass der Name von „Ger“ (Wurfspeer) und „mane“ (Mann), also der **Mann** mit dem Wurfspeer, hergeleitet werden kann. Die Bezeichnung Germane ist eher eine Fremdbezeichnung als eine **Selbstbezeichnung**. Der römische **Feldherr** Julius Cäsar (100 – 44 v. Chr.) nannte die Bevölkerung östlich des Rheins Germanen. Die Römer beschrieben die Germanen als „große Menschen mit goldenen **Haaren**“. Die germanischen Stämme besaßen eine gemeinsame oder ähnliche Sprache, allerdings in unterschiedlichen **Dialekten**. Die einzelnen Stämme lebten abgegrenzt und bekämpften sich auch gegenseitig, aber es bestanden Gemeinsamkeiten in der Siedlungs- und Lebensweise, **Wirtschaft**, Religion und kulturellen Ereignissen.

VORSCHAU

Indoeuropäer und Indogermanen 1

Lösungen

Aufgabe: Zwischen 3.000 und 2.000 v. Chr. machten sich die Indoeuropäer aus **Südrussland**, Vorderasien und Nordindien in Richtung Norden und **Westen** Europas auf. Ihre Sprache war das **Indoeuropäische**, was sie mit nach **Europa** brachten. Dadurch wurden die Sprachen der einheimischen Bevölkerung verdrängt. Doch die eingewanderten Indoeuropäer verloren den **Kontakt** untereinander.

Ab 1.000 v. Chr. **geriet** ihre Sprache unter den **Einfluss** einheimischer Sprachen und es entwickelten sich verschiedene Sprachen. Eine davon ist die germanische **Sprache**, die zwischen 1000 – 500 v. Chr. entstanden sein soll. Die meisten heutigen Sprachen in Europa gehören zur indoeuropäischen Sprachfamilie. Eine **eigene** Sprachfamilie bilden das Ungarische, Finnische, **Estnische** und Lappländische.

netzwerk lernen
zur Vollversion

Indoeuropäer und Indogermanen 2

Lösungen

Aufgabe 1: Dänisch – Isländisch – Norwegisch – Schwedisch

Aufgabe 2: Deutsch – Englisch – Friesisch – Niederländisch

Aufgabe 3: Gotisch

VORSCHAU

Germanische Sprachfamilie 1

Lösungen

Aufgabe 1: Die Geschichte der germanischen Sprachfamilie wird von der **Sprachwissenschaft** untersucht. Ihr geht es darum, **Verwandtschaften** in den Sprachen zu finden. In den Wörtern der Tabelle erkennt man **Übereinstimmungen**, weil die Sprachen untereinander **verwandt** sind und gemeinsam die germanische **Sprachfamilie** bilden.

Aufgabe 2:

niederländisch	vader	vier	vol	huis	bruin	muis	uit
deutsch	**Vater**	**vier**	**voll**	**Haus**	**braun**	**Maus**	**aus**
englisch	father	four	full	house	brown	mouse	out
schwedisch	fader	fyra	full	hus	brun	mus	ut
dänisch	fader	fire	fuld	hus	brun	mus	ud
norwegisch	far	fire	full	hus	brun	mus	ut
isländisch	fair	fjoror	fullur	hus	brunn	mus	ut

netzwerk lernen
zur Vollversion

Aufgaben der Runen

! ✶

Runen – Schrift der Germanen

Aufgabe 1: *Fülle die Lücken im Text mit den passenden Wörtern.*

Kräfte – Rune – Aufgaben – wenig – Glaube – Mann – Alltag – Runen

Die Runen hatten mehrere _____ und Bedeutungen. _____ als Schriftzeichen dienten der Kommunikation unter den Stämmen. Doch im _____ verwendete man die Schrift _____. Sie wurde für kurze Texte benutzt, aber mehr, um sie in Waffen oder hübschen Schmuck einzuritzen oder einzugravieren. Eine _____ konnte aber auch einen Begriff darstellen. Die Rune „O“ stand für Erbbesitz. Das „M“ konnte für _____ oder Mensch stehen. Runen galten als Symbole für göttliche Kraft, die die Götter selbst gegeben hatten. Der _____ an die Runen war eins mit dem Glauben an die Götter. Runen galten als Kraftwerkzeug und als Energieträger. Sie konnten als Schutzzeichen _____ abwehren oder als Kraftzeichen Kräfte anziehen.

Aufgabe 2: *Schreibe zwei Haikus zu dem Text in dein Heft/deinen Ordner. (5 Silben – 7 Silben – 5 Silben)*

Symbole der Kraft
Von Göttern selbst gegeben
Kraftwerkzeug Runen

VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

Amulettsteine und Heilstäbchen

⊙

Runen – Schrift der Germanen

Bei Ausgrabungen hat man Amulettsteine und Heilstäbchen gefunden. Sie sollen durch die eingeritzten Runenzeichen eine heilende Kraft bei Krankheiten besessen haben.

Aufgabe: *Schreibe in jeden Amulettstein mit Runenschrift den Namen der Person, der du Gesundheit wünschst. Trage in die Heilstäbchen jeweils eine Krankheit in Runenschrift ein, die das Stäbchen heilen soll.*

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Siedlungsgebiete

Die Germanen siedelten oft in Gebieten mit schattigen Laubwäldern. Sie bevorzugten offene Waldlichtungen, Quellen oder günstige Stellen an Flüssen zum Siedeln. In einigen Gegenden des heutigen Deutschlands gab es schwer zugängliche Moore. An den Küsten gab es noch keine Deiche, sodass Siedlungen in Küstennähe überflutet werden konnten. Es entstanden kaum große Siedlungen und erst recht keine Städte.

Aufgabe: *Beantworte die Fragen schriftlich und in vollständigen Sätzen.*

a) Warum siedelten sie nicht zur Sicherheit in den schwer zugänglichen Mooren?

_____

b) Welche Vorteile hatte es, an einer Quelle oder an einem Fluss zu siedeln?

_____

c) Warum siedelten sie nicht in der Nähe von Meeresküsten?

_____

d) Warum gab es keine großen Siedlungen oder sogar Städte?

_____

e) War das Siedeln auf offenen Waldlichtungen für die Sicherheit nicht zu riskant?

_____

f) Warum siedelten sie in schattigen Laubwäldern?

_____

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

Germanische Eigenheime

Jedes Haus eines Germanen war aus Baumstämmen gebaut und war von einem Hof umgeben. Am häufigsten war das Langhaus als Wohnstallhaus bei den Germanen verbreitet. Das Dach reichte oft bis zum Boden und war mit Stroh bedeckt. Meist war es zwischen 6-8 Metern breit und etwa 20 Meter lang. Im Wohnstallhaus lebte die Familie, aber auch Halbfreie als Arbeiter. Die Einrichtung war karg. Meist wohnte auch das Vieh noch mit im Haus. Die Tiere waren lediglich durch eine einfache Flechtwand vom Wohnbereich getrennt. Der Wohnbereich bestand aus einem einzigen Raum mit einer Feuerstelle in der Mitte. Der Rauch zog über eine Öffnung im Dach ab. Wenn die Feuerstelle beheizt wurde, war das Wohnstallhaus manchmal unangenehm mit Rauch gefüllt. Fenster gab es im Langhaus nicht.

Aufgabe: *Zähle die Vorteile auf, in einem Haus ohne Zimmereinteilung zu wohnen?*

a) _____

b) _____

c) _____

d) _____

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

VORSCHAU
netzwerk lernen
zur Vollversion

Steckbrief über den Chef

Glaube und Religion der Germanen

Lösungen

Aufgabe:

Name: ----------> Wotan/Odin

Beruf: ----------> Chefgott

Wohnort: ----------> Burg Asgard

Besonderes Merkmal:----------> Einäugigkeit

Hutform: ----------> rund breite Krempe

Mantelfarbe: ----------> blau

Begleiter auf den Schultern: --> Raben Hugin und Munin

Begleiter zu Fuß: ----------> Wölfe Geri und Freki

Name des Pferdes: ----------> Sleipnir

Vater der: ----------> Weisheit

Spender des: ----------> Schlachtenglücks

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

VORSCHAU

Opfergaben

Glaube und Religion der Germanen

Lösungen

Aufgabe:

a) im Thorsberger Moor

b) Schmuck

c) Tongefäße

d) 500 Jahre lang

e) Helvig Conrad Engelhardt

f) 1. Jahrhundert v. Chr. bis 5. Jahrhundert n. Chr.

g) die Angeln

h) in Schleswig-Holstein

Reithose aus dem Thorsberger Moor in

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion

Fuchs und Gänse - Anleitung

Das Brettspiel wird ref-skak genannt. Das bedeutet etwa Fuchsschach. Es war auch unter dem Namen halataff bekannt und das bedeutet Stecktaff. Demnach wurden die Figuren in Löcher auf dem Brett gesteckt.

Aufgabe: *Suche dir einen Mitspieler. Besorgt euch das Material. Lest die Spielanleitung und schaut euch das Startbild unten genau an. Dann kann es losgehen.*

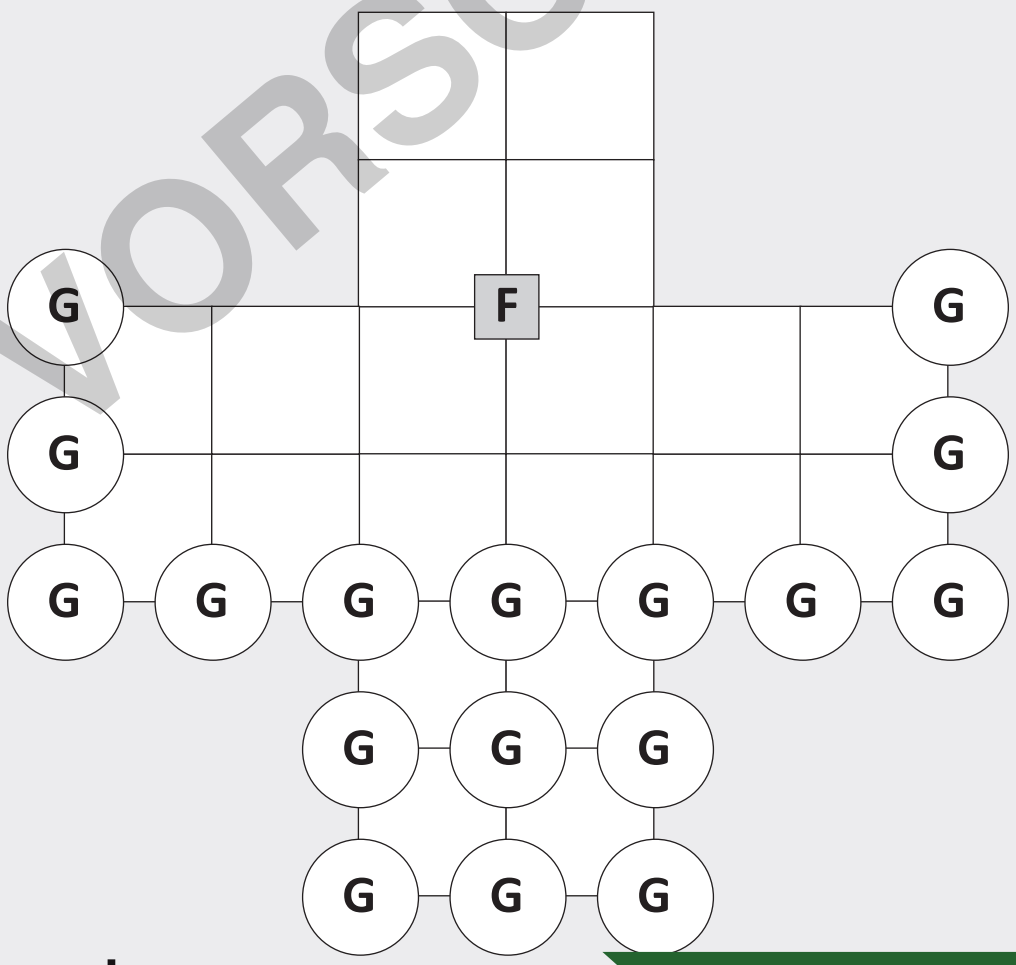
Ihr braucht: 17 Spielsteine für die Gänse, 1 andersfarbiger Spielstein für den Fuchs und den Spielplan auf der Rückseite.

So geht es: Die Gänse müssen den Fuchs so einkreisen, dass er sich nicht mehr bewegen kann. Dann haben die Gänse gesiegt. Frisst der Fuchs alle Gänse, hat er gesiegt. Ein Spieler ist der Fuchs, der andere spielt mit den „Gänsesteinen“.

Bewegung der Gänse: Die Gänse ziehen zuerst. Eine Gans zieht nur bis zu einem benachbarten Knotenpunkt. Sie darf vorwärts, rückwärts, waagerecht und senkrecht ziehen. Sie darf nicht springen.

Bewegung des Fuchses: Der Fuchs darf über eine Gans springen, wenn der Knotenpunkt hinter ihr frei ist. Beim Überspringen „frisst“ er sie. Die Gans wird vom Brett genommen. Er darf, wenn es möglich ist, auch sofort mehrere Gänse „fressen“.

So sehen die Startpositionen von Fuchs (F) und Gänsen (G) aus.



VORSCHAU

Stationenlernen DIE GERMANEN – Bestell-Nr. P12 027
KOHL VERLAG

netzwerk lernen
zur Vollversion